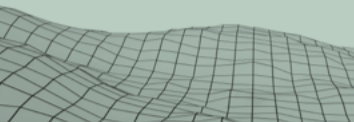


ZEITENWENDE IN DER DEUTSCHEN SICHERHEITS- UND VERTEIDIGUNGSPOLITIK



SICHERHEITSPOLITISCHES FORUM NIEDERSACHSEN
19.08.2024 | 18:00 – 20:00

SICHERHEITSPOLITISCHES FORUM NIEDERSACHSEN

Deutschland und Europa stehen auf dem Gebiet der Sicherheits- und Verteidigungspolitik vor großen Problemen und Herausforderungen. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine markiert nicht nur eine Zeitenwende für die deutsche, sondern auch für die europäische Sicherheitspolitik, die eine gemeinsame Neuorientierung des NATO-Bündnisses erforderlich macht. Vor diesem Hintergrund besinnt sich die NATO auf ihre Kernaufgaben (Abschreckung und Bündnisverteidigung), während die Bedeutung von „out-of-area“-Einsätzen gegenüber dem vergangenen Vierteljahrhundert deutlich geringer wird. Deutschland wiederum hat innerhalb des Bündnisses aufgrund seiner geografischen Lage als Infrastruktur- und Logistik-Drehscheibe in Europa eine zentrale Funktion.

Innerhalb Deutschlands steht eine gesellschaftliche Diskussion über Interessen, Ziele und Mittel einer zukünftigen Sicherheitspolitik an. Fragen nach der Wiedereinführung der Wehrpflicht, der gesellschaftlichen Resilienz und „integrierter Sicherheit“, die sich nicht aufs rein Militärische beschränkt, werden öffentlich diskutiert.

Wir laden Sie daher ein, mit der Staatssekretärin im Bundesverteidigungsministerium Siemtje Möller und anderen Expert_innen im Rahmen unseres Sicherheitspolitischen Forums Niedersachsen am 19. August 2024 im IntercityHotel Hannover Hauptbahnhof Ost über die Entwicklung der aktuellen Lage im Krieg in der Ukraine mit den Konsequenzen für unsere Sicherheitspolitik zu diskutieren.

EINFÜHRUNG UND MODERATION

Hans-Joachim Schaprian, Oberst a. D.

DISKUSSIONSIMPULSE

- **Siemtje Möller**, MdB, Staatssekretärin im BMVg
- **Mirco Templer**, Präsident des Niedersächsischen Landesamtes für Brand- und Katastrophenschutz
- **Dirk Waldau**, Oberst, Kommandeur des Landeskommandos Niedersachsen
- **Rainer Meyer zum Felde**, Brigadegeneral a. D., Landesvorsitzender Niedersachsen und Bremen, Gesellschaft für Sicherheitspolitik (GSP)

ORT

IntercityHotel | Hannover Hauptbahnhof Ost | Andreas-Hermes-Platz 1 | 30161 Hannover

DATUM

19.08.2024 | 18:00 – 20:00

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich über die Website der Friedrich-Ebert-Stiftung an:

<https://www.fes.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetail/277603>



Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Verantwortlich Stephan Meuser | Leiter des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

Organisation Alexander Petrachkou | Tel.: 0511 357708 - 31 | E-Mail: niedersachsen@fes.de

Friedrich-Ebert-Stiftung | Landesbüro Niedersachsen | Theaterstraße 3 | 30159 Hannover

Tel.: 0511 357708 - 31 | Fax: 0511 357708 - 40 | E-Mail: niedersachsen@fes.de

Internet: www.fes.de/niedersachsen

Facebook: FES-Niedersachsen | Twitter: FES_Nds | Instagram: fes_niedersachsen

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro Niedersachsen